



Symmetrie in der Ästhetischen Zahnmedizin



Alessandro Devigus, Dr. med. dent.
Editor-in-Chief

Inspiziert durch eine Vorlesung zum Thema Symmetrie in der Ästhetischen Zahnmedizin, die ich vor Kurzem besucht habe, begann ich im Internet nach Quellen zu diesem Thema zu suchen. Die folgende Aussage auf einer Website ist ein guter Ausgangspunkt für die Diskussion:

„Symmetrie ist ein Teil des perfekten Lächelns. Aber was passiert, wenn das Gesicht nicht symmetrisch gestaltet ist? Wenn ein Auge runder und eines länglicher ist? Wenn unsere Augen, Zähne und/oder Lippen nicht parallel zum Horizont sind?“

Heute sind wir in der Lage, mithilfe chirurgischer und dentaler Technologien Symmetrien zu erschaffen. Eine perfekte Symmetrie existiert jedoch in der Natur gar nicht! Das Ergebnis solcher Eingriffe sehen wir in den Medien: Menschen mit einem unnatürlichen, maskenhaften Aussehen, das jede Emotion und Harmonie vermissen lässt.

Das *European Journal of Esthetic Dentistry* möchte die Ästhetik dort fördern, wo die Suche nach Perfektion bedeutet, die Natur mit all ihren Imperfektionen zu kopieren, damit unsere Patienten ihr individuelles Aussehen behalten. Nicht einmal eineiige Zwillinge gleichen sich perfekt.

Wenn Sie sich also Ihren nächsten Patienten genauer ansehen, beginnen Sie nicht damit, möglichst alle Asymmetrien zu korrigieren. Treten Sie stattdessen einen Schritt zurück und schauen Sie sich Ihren Patienten als Individuum mit all seinen Imperfektionen an, die ihn einzigartig machen.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie Möglichkeiten und Vorgehensweisen, die Ihnen helfen, Ihre Erfahrung und Ihre Fähigkeiten bei der ästhetischen Behandlung zu verbessern.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, *Alessandro Devigus*